

# So viele Aussteller wie noch nie

132 Unternehmen, Verbände, (Fach-)Hochschulen und Universitäten präsentieren sich am 18. September von 9 bis 18 Uhr bei der 7. Auflage von „Karriere im MK“

Von Torsten Lehmann

**Iserlohn.** Die dunklen Wolken, die sich beim Fototermin langsam am Himmel über die Zelte schoben, waren fehl am Platz. Bei den Machern und Förderern von „Karriere im MK“ herrscht eitel Sonnenschein: Mit 121 Unternehmen und Verbänden sowie elf weiteren Ausstellern für den „Abitur und dann“-Bereich wird das Angebot bei der 7. Auflage der Ausbildungs- und Studienbörse am Dienstag, 18. September, von 9 bis 18 Uhr auf dem Campus-Symposium-Gelände an der Max-Planck-Straße so groß wie noch nie sein.

Und zumindest rechnerisch gibt es für jeden Jugendlichen im Märkischen Kreis, der derzeit einen Ausbildungsplatz sucht und sich dafür bei der Agentur für Arbeit gemeldet hat, auch eine Lehrstelle. „Es sind sogar jetzt noch welche für das neue Ausbildungsjahr frei“, berichtete Agentur-Bereichsleiter Friedhelm Kock und freute sich über die „relativ komfortable Situation“ insgesamt und beispielsweise auch bei dem in der Region angesagtesten Ausbildungsberuf der Industriekaufleute.

Dass Traumberuf und Angebot nicht immer deckungsgleich sind, sei natürlich auch klar, und eben dabei soll „Karriere im MK“ helfen, bietet die Börse doch die Möglichkeit, sich über Alternativen unter diesmal 134 verschiedenen Ausbildungsberufen aus 23 Berufsfeldern sowie über 48 duale, 26 Bachelor- und vier berufsbegleitende Studiengänge zu informieren.

**„Dann muss man die Hemmschwelle überwinden und an den Ständen ein Gespräch mit den Firmenvertretern anfangen.“**

**Jochen Schröder**, Geschäftsführer der GWS, fordert die Schüler auf, bei der Börse mutig zu sein

Angesichts dieser Informationsfülle und dazu noch der nahezu einmaligen Chance, mit den Verantwortlichen aus den Unternehmen direkt in Kontakt kommen zu können, erstaunt eine Zahl: Mit 3000 Schülern haben die Schulen weniger angemeldet als in den vergangenen Jahren, was auch den Or-



Die Macher und Förderer von „Karriere im MK“ warben für den Besuch der Ausbildungs- und Studienbörse, die am Dienstag, 18. September, von 9 bis 18 Uhr in den Campus-Symposium-Zelten stattfinden wird.

FOTO: CHIARA VOGT

ganisatoren Sorge bereitet, wie „Karriere im MK“-Pressesprecher Thomas Haude einräumte. Als Gründe nannte er zum einen Terminüberschneidungen (zum Beispiel mit Projektwochen der Schulen oder vor allem auch den lange im voraus geplanten Klassenfahrten), aber auch „mangelndes Interesse“ von Schulen, das möglicherweise von einer Überfrachtung mit Projekten insgesamt komme.

Sehr erfreulich sei hingegen, dass von den angemeldeten Schülern 2300 an einem der 36 Vorbereitungsstermine teilnehmen, die seit gestern und bis zum 14. September in den Schulen in Iserlohn, Hemer, Menden und Balve stattfinden. Denn nur mit entsprechender Vorbereitung, so machten die Teilnehmer der Pressekonferenz gestern deutlich, mache der Besuch der Börse Sinn. Denn auch wenn das Angebot groß sei, solle man sich sowohl bei der allgemeinen Information über mögliche Berufe, als auch bei der konkreten Suche nach einem Ausbildungs- oder erst einmal Praktikumsplatz lieber an dem Tag auf drei bis vier Firmen konzentrieren, wie Jochen Schröder, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis, unterstrich. „Und dann muss man die Hemmschwelle überwinden und an den Ständen ein Gespräch

## Vorbereitung auf den Besuch ist wichtig, ja notwendig

- Um die vielfältigen Möglichkeiten der **Ausbildungs- und Studienbörse** sinnvoll nutzen zu können, sollten sich die Schüler auf den Besuch vorbereiten.
- Die 36 Vorbereitungsveranstaltungen in den Schulen wie auch die beiden **Elternabende** in Iserlohn am Dienstag, 4. September, in der SASE (Max-Planck-Straße 11) und in Menden am Donnerstag, 6. September (Beginn je-

weils 19 Uhr) im Hönne-Berufskolleg, bieten dafür einen sehr guten Einstieg.

- Für die danach notwendige Vorbereitung zuhause finden sich unter [www.karriere-im-mk.de](http://www.karriere-im-mk.de) nicht nur viele weitere Informationen, sondern im Download-Bereich auch nützliche Hilfsmittel wie ein „**Besuchsplaner**“ oder auch die Möglichkeit, eigene **Visitenkarten** zu drucken.

mit den Firmenvertretern anfangen, gegebenenfalls auch mit Unterstützung seiner Eltern“, sagte Schröder mit Verweis auf die Veranstaltungsdauer bis zum frühen Abend und in der Hoffnung, dass Schüler nicht „reizüberflutet und orientierungslos“ durch die Zelte wandern.

## „Abitur und dann?“ mit kurzen Impulsvorträgen

Optimale Vorbereitungsmöglichkeiten bietet jedenfalls auch die Website von „Karriere im MK“ (siehe Infokasten). Dort findet sich zudem neben der langen Liste der Unterstützer mit dem Märkischen Arbeitgeberverband sowie den Sparkassen Iserlohn und Märkisches Sauerland an der Spitze auch

das komplette Vortragsprogramm von „Abitur und dann?“. Der Bereich sei in diesem Jahr ein bisschen ausgebaut worden, nachdem der „Testballon im vergangenen Jahr sehr gut angekommen ist“, wie Sabine Neumann von der Kommunalen Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss“ beim Märkischen Kreis noch einmal feststellte. Die Stände der elf Anbieter werden am 18. September direkt im Anschluss an den Eingangsbereich aufgebaut, und dort halten auch die Experten ab 12.30 Uhr die kurzen Impulsvorträge zu Themen wie Studienvoraussetzungen, -organisation und -finanzierung sowie zu Freiwilligem Sozialen Jahr, Bundesfreiwilligendienst und „Work & Travel“.